

Netzausbauplan nach § 14d EnWG

1. Hochspannung

Das Hochspannungsnetz der Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH (sw netz) bildet zusammen mit dem Hochspannungsnetz der Mainzer Netze GmbH (MN) die KMW-Gruppe.

Der sw netz-Anteil beträgt insgesamt ca. 66 km (Freileitung und Kabel) und dient der Versorgung der Umspannwerke im Stadtgebiet Wiesbaden. Aktuell sind keine Netzengpässe im Hochspannungsnetz der sw netz vorhanden.

Vorgelagerter Netzbetreiber ist die Amprion GmbH. Die Einspeisung erfolgt in der Umspannanlage Bischofsheim aus dem Höchstspannungsnetz.

Um die Einspeisesituation für das Hochspannungsnetz der sw netz zu verbessern, ist geplant, die Wiesbadener Anlagenteile aus der KMW-Gruppe herauszulösen und über drei räumlich getrennte Verbindungen an die Taunusgruppe der Syna GmbH anzubinden.

In Zusammenarbeit mit den Mainzer Netzen und der Syna wurde dazu ein Konzept für die zukünftige Versorgungsstruktur der gesamten Region erstellt und entsprechende Maßnahmen geplant, die in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

Der Anschluss einer dezentralen Erzeugungseinheit mit einer geplanten Wirkleistung von 21MW ist in Ausführung. Weitere Anschlussanfragen sind nicht vorhanden.

Nachfolgend sind die Maßnahmen aufgeführt, die von sw netz geplant sind. Die veranschlagten Gesamtkosten betragen ca. 47.500.000,- Euro.

(1) **Neuerichtung einer 110-kV-Schaltanlage im UW Bierstadt**

Zur Anbindung an die Taunusgruppe der Syna wird das UW Bierstadt um eine 110-kV-Schaltanlage erweitert.

(2) **Neuerichtung eines Umspannwerkes in der Gartenfeldstraße**

Zur Deckung des Leistungsbedarfs im südlichen Innenstadtbereich und zur Optimierung der Lastverteilung, wird auf dem Gelände des Omnibusbetriebshofes ein neues Umspannwerk errichtet.

(3) **Verlegung eines Kabels von Schierstein nach Bierstadt**

Zum Aufbau eines 110-kV-Versorgungsringes im Stadtgebiet, der eine zweiseitige Versorgung der Umspannanlagen ermöglicht ist die Verlegung eines Kabels geplant. Die Umsetzung erfolgt im Rahmen von altersbedingten Ersatzverlegungen und dem Neubau des Umspannwerkes in der Gartenfeldstraße (s. 2.).

Der erste Teilabschnitt von Schierstein bis zur Moritzstraße wurde bereits verlegt. Die Rohrverlegung für den zweiten Abschnitt von der Moritzstraße bis zur Gartenfeldstraße ist abgeschlossen. Die Rohrverlegung für den dritten Abschnitt, von der Gartenfeldstraße zum UW Bierstadt, befindet sich zurzeit in der Ausführung.

(4) **Erweiterung des Nordrings**

Der Nordring (Freileitungstrasse zwischen Schaltanlage WI-Ost bis UW Bi-

schofsheim) soll nach dem vereinbarten Konzept (s. o.) abschnittsweise von derzeit zwei Systemen auf vier Systeme erweitert werden. Dazu muss die bestehende Leitung von Mast 135 (Gemarkung Bischofsheim, im Bereich A671 – Anschlussstelle Gustavsburg) bis zum UW Steinbruch umgebaut und erweitert werden.

- (5) **Verlegung von zwei Kabeln von UW Rüsselsheim nach Mast 135 (Nordring)**
Zum Anschluss der zusätzlichen Systeme auf dem Nordring ist geplant, zwei Kabel von der Umspannanlage Rüsselsheim der Syna bis zum Mast 135 zu verlegen.

2. Mittel- und Niederspannung

In den nächsten zehn Jahren werden Umspannstationen und Kabelstrecken erneuert und ausgebaut. Dafür sind insgesamt ca. 63.000.000,- Euro vorgesehen.

Dezentrale Erzeugungseinheiten werden gemäß den gesetzlichen Rahmenbedingungen und dem Stand der Technik an unsere Netze angeschlossen. Netzengpässe sind diesbezüglich nicht vorhanden.

3. Planungsgrundlagen

Die Entwicklung der Stromnetze der Stadtwerke Wiesbaden Netz GmbH basiert auf Analysen und Untersuchungen von technischen und strukturellen Einflussfaktoren. Daraus werden konkrete Maßnahmen für Neubau und Austausch von Betriebsmitteln abgeleitet.

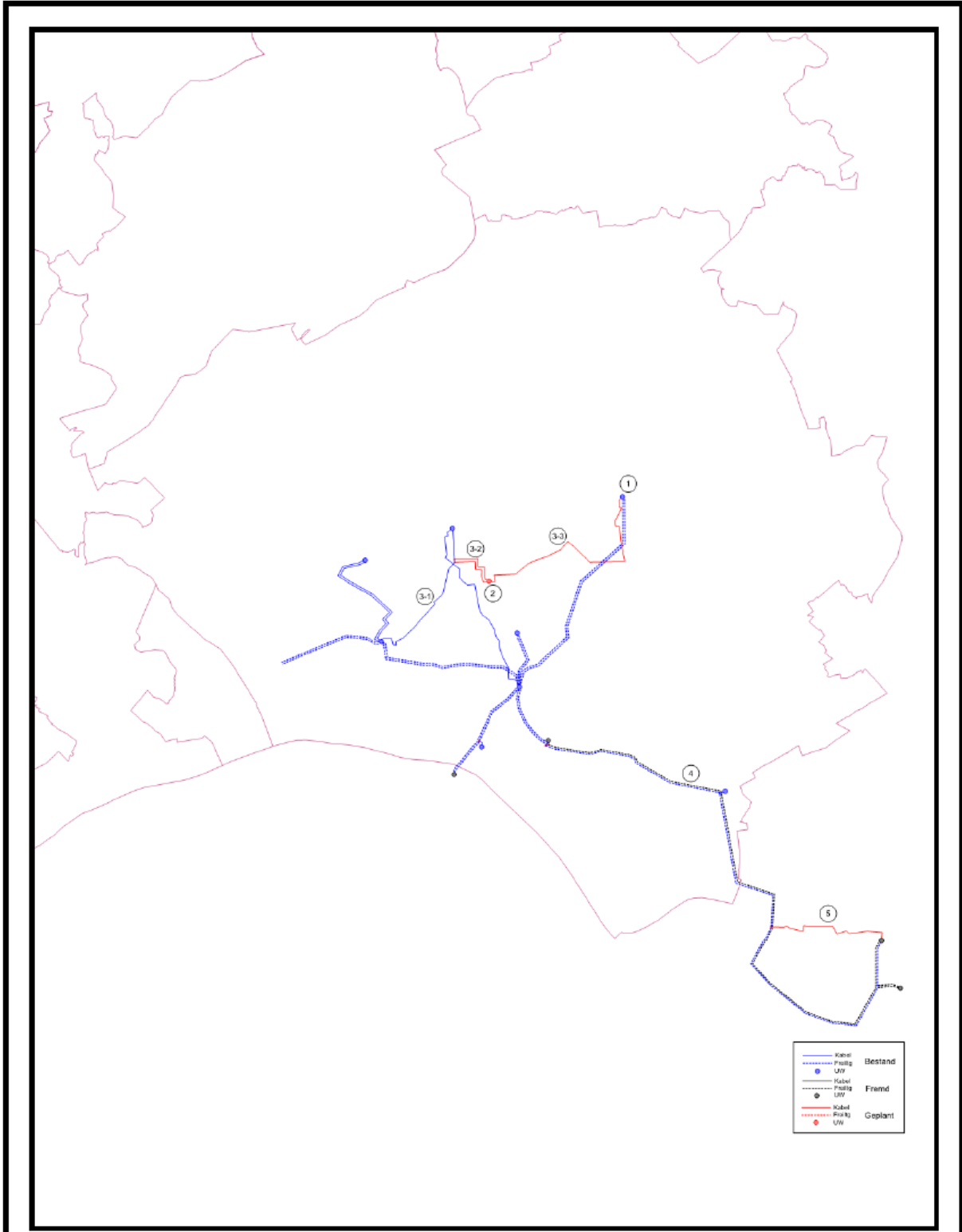
Als Einflussfaktoren sind hier im Wesentlichen die Bevölkerungsentwicklung im Versorgungsgebiet, das Alter und der Zustand der Betriebsmittel, die Entwicklung der Elektromobilität und zunehmend auch der Wärmeversorgung zu nennen.

4. Nicht frequenzgebundene Systemdienstleistungen

Im Netzgebiet der sw netz werden keine nicht frequenzgebundene Systemdienstleistungen benötigt.

5. Spitzenkappung

Im Netzgebiet der sw netz ist der Einsatz der Spitzenkappung zurzeit nicht vorgesehen.



Netzausbauplan nach § 14d EnWG

Stadwerke Wiesbaden Netz GmbH Konradinerallee 25 65189 Wiesbaden		Tel. 0611/145-0
	Planwerk: Strom Maßstab: 1 : 125000 Datum: 29.07.2022 Ersteller:	